



FISH BOWL

Didaktische Funktion	<p>Das Aquarium eignet sich am Ende einer Arbeitsphase zur Diskussion unterschiedlicher Positionen einzelner Arbeitsgruppen. Auch bei sehr großen Gruppen können mit dieser Methode Positionen und Ergebnisse gebündelt werden.</p> <p>Die Teilnehmer*innen im Innenkreis üben Positionen darzustellen und zu verteidigen und steigern damit ihre Diskutierfähigkeit. Die Teilnehmer*innen im Außenkreis beobachten die entstehende Diskussion. Dadurch wird ihre Wahrnehmung sozialer Interaktionen sensibilisiert. Sie können jedoch auch jederzeit einen Rollenwechsel vornehmen und sich in die Diskussion einbringen. Personen, die grundsätzlich eher zurückhaltend agieren, wird dadurch eine Beteiligung erleichtert, da sie nach kurzer Diskussionsteilnahme wieder im Außenkreis zurückkehren können.</p>
Ablauf	<p>Die Teilnehmer*innen sitzen in zwei Stuhlkreisen, dem Innen- und dem Außenkreis. Im Innenkreis sitzt die Diskussionsgruppe, im Außenkreis verfolgen die Beobachter*innen den Verlauf der Diskussion. Die Diskussionsgruppe besteht aus Vertreter*innen der einzelnen Arbeitsgruppen, die die jeweiligen Ergebnisse einbringen.</p> <p>Die Lehrperson sitzt im Innenkreis und achtet als Moderator*in darauf,</p> <ul style="list-style-type: none">— dass alle zu Wort kommen, die etwas sagen möchten.— dass die Statements kurz sind.— dass nicht redundant diskutiert wird. <p>Im Innenkreis bleiben ein bis zwei Stühle frei, sodass sich Teilnehmer*innen aus dem Außenkreis zeitweilig an der Diskussion beteiligen können. Teilnehmer*innen, die sich aus dem Außenkreis in den inneren Kreis setzen, sollen nach dem Abgeben ihres Statements den Innenkreis auch wieder verlassen und im Außenkreis Platz nehmen.</p>
Rahmenbedingungen	<p>Gruppengröße: Innenkreis: 4-6 Personen. Außenkreis: beliebig</p> <p>Zeit: 15-60 Minuten für die Diskussion (plus der Zeit für die vorgelagerte arbeitsteilige Gruppenarbeit)</p> <p>Raum: flexible Bestuhlung und ausreichend Platz für Innen- und Außenkreis</p> <p>Material: keines</p>
Hinweise	<p>Ziel und Umsetzung der Methode müssen vorab genau erklärt werden. Die Lehrperson kann auch als Beobachter*in draußen bleiben und nur moderierend tätig werden, um die Diskussion in Gang zu bringen.</p>
Digitale Umsetzung	<p>Die TN im Innenkreis sind per Kamera sichtbar, alle anderen TN schalten die Kamera aus und beteiligen sich per „Hand heben“ und schalten die Kamera an..</p>

Beschreibung der Methode in Anlehnung an:

Macke, Gerd/Hanke, Ulrike/Viehmänn, Pauline (2008): Hochschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz Verlag.